

Den Hackern einen Schritt voraus

Gefahrenzone Business-Applikation: Ein professionelles Patch-Management kann die Sicherheitslücken schließen.

Die Verbreitung mobiler Endgeräten in Unternehmen, die privat und auch geschäftlich genutzt werden, sorgt für neue Sicherheitsrisiken. Viele Applikationen sind nicht auf dem aktuellsten Stand, weisen dadurch zahlreiche Sicherheitslücken auf und eröffnen Angriffsmöglichkeiten für Hacker und Datendiebe. Das Patchen von Applikationen wird deshalb für Unternehmen zu einem strategisch wichtigen Faktor.

Als Anbieter von Lösungen für Schwachstellen- und Patch-Management hat Secunia mit der Studie Vulnerability Update erstmals einen Überblick über Sicherheitslücken in den wichtigsten Business-Applikationen veröffentlicht. Ergebnis: In den Top 20 der Anwendungen wurden 1.841 Schwachstellen in den drei Monaten August bis Oktober 2014 gezählt. Der Großteil dieser Programme ist aber aus dem Unternehmensalltag kaum wegzudenken, denn darunter sind namhafte Hersteller wie IBM, Oracle und Google. Wie stark ein

Unternehmen gefährdet ist, hängt in erster Linie davon ab, in welchem Maße die entsprechende Software eingesetzt wird. Klar ist jedoch: Jede einzelne Sicherheitslücke macht Angriffe möglich. Die erste Herausforderung für die Unternehmen ist, einen Überblick über die eingesetzte Software zu erlangen. Denn selbst beim Einsatz einer professionellen Softwareverteilung wird nicht alles erfasst – etwa selbst installierte Software oder Portable Software auf USB-Sticks. Es folgt die Bewertung und Priorisierung der Arbeiten zur Sicherheitslückenschließung. Zu guter Letzt muss der Erfolg der Patch-Maßnahmen überprüft werden.

Dieser Prozess kann nur mit einer effizienten, weitgehend automatischen Lösung erfolgreich umgesetzt werden, die einen größtmöglichen Überblick über Business-Software bietet. Nach wie vor aber setzen viele Unternehmen auf rein reaktive Maßnahmen wie Antivirenlösungen und Firewalls, die meist nur bereits bekannte Schad-Software erkennen und damit keinen umfassenden Schutz bieten. „Die Bedrohungslage verändert sich laufend. Es kommen ständig neue Sicherheitslücken hinzu und Hacker nutzen diese in ihren Angriffsstrategien immer ausgefeilter aus. Nur Lösungen, die schnellstmöglich Sicherheitslücken schließen, verhindern, dass Viren und Hacker in Unternehmensnetzwerke eindringen“, erläutert Stephan Sachweh, Geschäftsführer der Pallas GmbH, ein Anbieter für IT-Security-Dienstleistungen. „Mit den Schwachstellen- und Patch-Management-Lösungen von Secunia stellen wir unseren Kunden einen Service zur Verfügung, der Sicherheitslücken in allen genutzten Applikationen umgehend identifiziert, priorisiert und dann sofort schließt.“ www.pallas.com



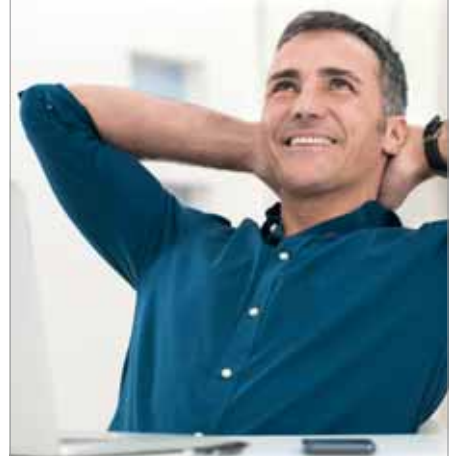
Stephan Sachweh, Geschäftsführer der Pallas GmbH.

Foto: Pallas



**Schwachstellen
in Software? –
wir sorgen
für Sicherheit!**

**Patchmanagement
powered by Secunia,
ein IT-Security Service
der Pallas**



**Managed Service
einfach sicher**

- Managed IT-Security Service
- Sicheres Hosting in der Private Cloud
- Beratung zur IT-Sicherheit

Pallas GmbH
Zünsterweg 13
44269 Dortmund
02232-1896-12
vertrieb@pallas.com



www.pallas.de